



Das Unterwasserlabor HELGOLAND;
im Hintergrund die neue Rügenbrücke



NAUTINEUM Stralsund

Willkommen im NAUTINEUM

Im Juni 1999 wurde auf der Insel „Kleiner Dänholm“ – im Strelasund zwischen der Hansestadt Stralsund und der Insel Rügen gelegen – ein weiterer Standort des Deutschen Meeresmuseums eröffnet: das NAUTINEUM. Es präsentiert auf etwa 22 000 m² zahlreiche Großexponate der Fischerei und Meeresforschung.

Vorpommersche Küsten- und Zeesenfischerei

- originalgetreu erhaltener begehbarer Fischerschuppen
- historische Antriebsmotoren für Fischerboote
- Museumszeesboot STR 9 unter voller Besegelung
- Rostocker Kahn (Bodenschalenboot), Baujahr 1890
- 14-Meter-Fischkutter SPA 2 MARGARETE, Baujahr 1937

Deutsche Meeresforschungstechnik

- 14 Meter langes Unterwasserlabor HELGOLAND
- erste deutsche Unterwasserstation BAH I
- Taucheranzüge, Tauchgeräte und Druckkammern

Außerdem

- deutsche Hochseefischerei vor 1945
- Geschichte des Walfanges in Deutschland
- originale Seefahrtzeichen



Kleinkutter FRE 71 STÖR, Baujahr 1943;
dahinter der begehbare Fischerschuppen

Besucheranschrift

NAUTINEUM Stralsund

Zum Kleinen Dänholm
18439 Stralsund
Tel.: +49 3831 2880-13
Fax: +49 3831 2880-20
E-Mail: info@meeresmuseum.de

Postanschrift

Deutsches Meeresmuseum
Katharinenberg 14–20
18439 Stralsund
Tel.: +49 3831 2650-210
Fax: +49 3831 2650-209

Öffnungszeiten

Mai – Okt. 10:00 – 17:00 Uhr
Nov. – April geschlossen

Letzter Einlass ist jeweils 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeit.

nautineum.de/audiotour

Bitte beachten Sie aktuelle Informationen aufgrund der Corona-Pandemie auf nautineum.de.

Eintritt frei!

Liebe Besucher, der Eintritt in das NAUTINEUM ist frei. Bitte unterstützen Sie uns mit einer Spende zur Erhaltung der Exponate.

Fotos: Johannes-Maria Schlorke, Manfred Ehrich. Gedruckt auf 100% Recyclingpapier. Stand März 2021, Änderungen vorbehalten.

Die Stiftung Deutsches Meeresmuseum wird gefördert von:



RUNDGANG NAUTINEUM



Fischer auf Reusenplatz

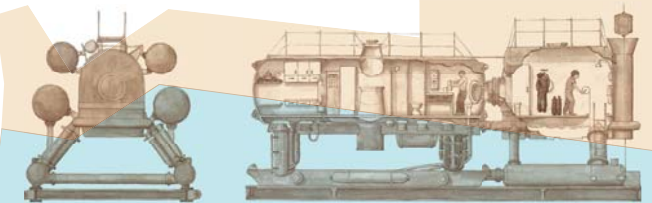


- 1 Besucherzentrum (Eingang, Wickelraum)

- 2 pelagisches Schleppnetz
- 3 Kleinkutter FRE 71 STÖR
- 4 Fischerschuppen (begebar)
- 5 Ausstellungshalle (Meeresforschungstechnik, Hochseefischerei, Walfang)
- 6 historische Bootsmotoren
- 7 Seezeichen
- 8 Unterwasserlabor HELGOLAND
- 9 Bootshalle (Zeesboot STR 9, Zeesenfischerei, Küstenfischerei, Modellbootausstellung)
- 10 Großgeräte der Meeresforschung
- 11 Unterwasserstation BAH I
- 12 Fischkutter SPA 2 MARGARETE
- 13 Kleinkutter HER 8 SEESCHWALBE
- 14 Picknickplatz, Kettenschuppen mit Bootslager
- 15 Reusenplatz (Kummreuse, Bügelreuse)
- 16 historische Wallanlagen
- 17 Aussichtspunkt
- 18 Verwaltungsgebäude
- 19 Lager und Werkstätten



Zeesenfischerei



Unterwasserlabor HELGOLAND

Anreise

- per Bahn: vom Bahnhof Rügendamm ca. 10 min. zu Fuß
- per Bus: ab Hbf. Buslinie 1 bis „Rügendammbahnhof“ (dann weiter ca. 10 min. zu Fuß) oder bis „Dänholm“
- per PKW über alten Rügendamm: von Stralsund kommend hinter Ziegelgrabenbrücke rechts abbiegen; von Rügen kommend vor Ziegelgrabenbrücke links abbiegen; dann geradeaus
- kostenfreier Parkplatz

Familienfreundlich

- barrierearmes, weitläufiges Freiluftareal zum Erholen und Spazierengehen
- kostenloser Bollerwagenverleih
- überdachter Picknickplatz am Strelasund
- Hunde angeleint willkommen; Wasserversorgung möglich

Sonderausstellungen

- **Schiffswracks – Zeugnisse der Vergangenheit**
 Fotografien von Manfred Ehrich
- **Maritime Perspektiven**
 Marinemalerei von TH Norling (in Planung)

Weitere Informationen über die Ausstellungen im NAUTINEUM finden Sie unter nautineum.de.



Strandboote der vorpommerschen Küstenfischer



Die 14 Meter hohe Bootshalle hat eine ungewöhnliche Architektur



Manfred Ehrich, Abwrackwerft in Barcelona